

# Arbeitsgemeinschaft Ambulante Pflege

AAP . Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.  
Residenzstr. 90 . 13409 Berlin

Bezirksamt Neukölln  
Bezirksstadtrat  
Michael Büge  
Karl-Marx-Str. 83

12040 Berlin

Berlin, den 08.09.2011

## Offener Brief und Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Büge,

in der AAP haben sich die maßgeblichen Verbände der Träger von Pflegediensten in Berlin zusammengeschlossen. Ihre gestrige Pressekonferenz veranlasst uns zu dieser Stellungnahme.

Zunächst versichern wir Ihnen, dass sich die Verbände, die sich in der AAP zusammengeschlossen haben, grundsätzlich Abrechnungsbetrug zu Lasten der Kostenträger und Hilfeempfänger auf das Schärfste verurteilen. Als Verbände sehen wir uns in der Pflicht, unsere Mitglieder auf die Einhaltung der vertraglichen Grundlagen stets hinzuweisen und üben, sofern es uns möglich ist, sogar selbst eigene Kontrollfunktionen aus. Das Thema Falschabrechnung ist nicht neu. Vor Jahren haben wir bereits Vertragspartnerschaftlich mit den Pflegekassen und der Senatsverwaltung für Soziales als Vertreter der Bezirksämter, die vertraglichen Grundlagen geschaffen, um umfängliche Prüfungen zu ermöglichen.

In § 17 des Rahmenvertrages nach § 75 SB XI sind diese Prüfmöglichkeiten verankert: „Liegt der Verdacht auf nicht vertragskonforme Abrechnung vor, sind die Kostenträger zur Prüfung der Leistungsnachweise/Rechnungen unter zu Hilfenahme fallbezogener Nachweise, z.B. des Durchführungsprotokolls gemäß §15 (1) f dieses Rahmenvertrages (Dokumentation der Pflege) zzgl. des aktuellen Namenskürzelverzeichnis sowie der Dienst- und Tourenpläne grundsätzlich für die zurückliegenden 3 Kalendermonate berechtigt.“

### Mitglieder

AWO Gemeinnützige  
Pflegegesellschaft mbH  
Liebenwalder Str. 59, 13347 Berlin  
Tel.: 46 90 66 0  
FAX: 46 90 66 30

Arbeitgeber- und Berufsverband  
Privater Pflege e. V. (ABVP)  
Tieckstr. 37, 10115 Berlin  
Tel.: 0511 515111130  
FAX: 05115151118139

Anbieterverband qualitätsorientierter  
Gesundheitspflegeeinrichtungen e. V.  
Schönholzer Str. 3, 13187 Berlin  
Tel.: 49 90 53 80  
FAX: 49 90 53 88

Arbeitsgemeinschaft  
Hauskrankenpflege  
Berlin e. V. (AGH Berlin e. V.)  
Cicerostraße 37, 10709 Berlin  
Tel.: 369 92 45 0  
FAX: 369 92 45 15

Bundesverband privater  
Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa)  
Nürnberger Straße 49, 10789 Berlin  
Tel.: 214 31 52  
FAX: 23 62 28 13

Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e. V.  
Residenzstr. 90, 13409 Berlin  
Tel.: 66 633 12 60  
FAX: 66 633 11 32

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband  
Berliner Rotes Kreuz e. V.  
Bachestr. 11, 12161 Berlin  
Tel.: 850 05 0  
FAX: 850 05 471

Deutscher Paritätischer  
Wohlfahrtsverband  
Landesverband Berlin e. V.  
Kollwitzstraße 94-96, 10435 Berlin  
Tel.: 31 59 190  
FAX: 31 59 19 29

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.  
EVAP – AB 08  
Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin  
Tel.: 820 97 198  
FAX: 820 97 233

Sozialwerk der Jüdischen Gemeinde  
zu Berlin gGmbH  
Herbartstr. 26, 14057 Berlin  
Tel. 30 11 20 25  
FAX: 30 11 20 26

ViB Verein für Krankenpflegeeinrichtungen in Berlin e. V.  
Kurfürstenstr. 114, 10787 Berlin  
Tel. 23639963  
FAX: 23639964

Von diesen Prüfmöglichkeiten wird von Seiten der Bezirksämter unserer Kenntnis nach leider kein Gebrauch gemacht.

Zusätzlich besteht im Rahmen der jährlichen Qualitätsprüfung durch den MDK die Möglichkeit der Mitwirkung für die Pflegekassen und Sozialämter an den Prüfungen teilzunehmen. Hier könnte auch die Richtigkeit der Leistungsabrechnung geprüft werden. Auch von dieser Möglichkeit machen die Kostenträger keinen Gebrauch.

Wenn der Verdacht eines Leistungs-/Abrechnungsbetruges von über 50 % der Pflegedienste tatsächlich besteht, wie von Ihnen öffentlich kommuniziert wurde, ist es nicht nachvollziehbar, weshalb Ihr Neuköllner Bezirksamt diesen Verdachtsmomenten nicht mit der gebotenen Gründlichkeit nachgegangen ist. Stattdessen äußern Sie eine sehr pauschale Unterstellung, dass etwa die Hälfte der Pflegedienste betrügerisch abrechnen würden. Dabei liegt Ihnen offensichtlich ausschließlich nur Material vor, um eine einzige Strafanzeige stellen zu können. Um Ihre weitreichende Behauptung untermauern zu können, müssten Sie über weitere Unterlagen verfügen, um eine Vielzahl von Strafanzeigen stellen zu können.

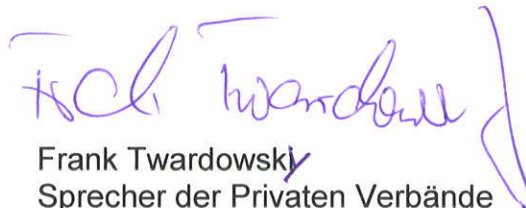
Im Namen der uns angeschlossenen Verbände weisen wir Ihre Behauptung entschieden zurück, dass die Hälfte der Pflegedienste Abrechnungsbetrug betreibt.

Tatsächlich arbeiten nahezu alle in unseren Verbänden organisierten Pflegedienste in Berlin korrekt. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um den Verdacht des Abrechnungsbetruges zu klären bzw. auszuräumen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Wasel  
Sprecher der LIGA



Frank Twardowsky  
Sprecher der Privaten Verbände